

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 92 (2014)

Heft: 10

Vorwort: Editorial : Glück und Pech lassen sich gerechter verteilen

Autor: Noser, Marianne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial



Marianne Noser,
Chefredaktorin

Glück und Pech lassen sich gerechter verteilen

Ob man dem Fussball etwas abgewinnen kann oder nicht – ihn kennen bei uns fast alle: Gilbert Gress ist der wohl populärste Fussballexperte der Schweiz und mit seiner typischen Frisur und der Brille zu einem Markenzeichen geworden. Im Interview mit Usch Vollenwyder und Martin Hauzenberger (Seite 26 bis 31) blickt der sympathische Wahlschweizer auf seine Karriere zurück, er erzählt überdies, warum ihm Kontinuität so wichtig ist, weshalb er gerne sehr alt werden möchte und was er bei seiner Familie alles falsch gemacht hat.

Fehler und Versäumnisse werden oft auch zum Thema, wenn es ums Erben geht. Denn nach dem Tod der Eltern, wenn der Nachlass verteilt werden soll, kommt es unter den Kindern nicht selten zu Zoff – bis hin zum «Krieg der Geschwister». Zeitlupe-Redaktor Gallus Keel hat sich von Betroffenen ihre Situationen schildern lassen und den Zürcher Rechtsanwalt und Experten für Erbrecht Thomas Gabathuler gefragt, was Eltern tun können, damit nach ihrem Ableben keine Erbstreitigkeiten entstehen und wann es besonders wichtig ist, ein Testament aufzusetzen (Seite 10 bis 15).

Nicht alle haben das Glück, zu einer Erbschaft zu kommen. Alljährlich im Herbst findet darum die traditionelle Herbstsammlung von Pro Senectute statt, deren Erlös älteren Menschen, die nicht auf Rosen gebettet sind, zugute kommt. Der Berner Musiker Peter Reber hat Pro Senectute für diese Fundraising-Aktion ein Neuarrangement des Hits «I wünsche dir» gespendet. Im Interview auf Seite 20 und 21 erklärt er, warum er überzeugt ist, dass jede Gesellschaft Solidarität braucht.

Einem gesellschaftlichen Bedürfnis scheinen auch Heime für Demenzkranke im Ausland zu entsprechen. Nicht von ungefähr locken immer mehr Anbieter mit einer kostengünstigen und freundlichen Rund-um-die-Uhr-Betreuung Demenzkranke aus dem reichen Westen in den Fernen Osten. Werden Alzheimerpatienten auf diese Weise abgeschoben? Oder kann Betreuung unter Palmen eine Chance sein? Fakten und Meinungen dazu finden Sie im Artikel auf Seite 16 bis 18.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und hoffe, dass Sie auch in dieser Zeitlupe-Ausgabe viel spannenden und anregenden Lesestoff finden.

HAUSBETREUUNGSDIENST
für Stadt und Land



Wir nehmen uns
gerne Zeit für Sie!

Pflege, Betreuung und Haushalt
Tag & Nacht und am Wochenende;
qualifiziertes, erfahrenes Personal;
zuverlässig, individuell und flexibel;
zu den offiziellen Pflegeтарifen;
von allen Krankenkassen anerkannt.

**Hausbetreuungsdienst für Stadt
und Land AG**
Zentrale für alle Kantone D/F/I:
0844 77 48 48
www.homecare.ch

Private Spitex

Ich bin an Folgendem interessiert:

- Allgemeine Informationen zu den Angeboten in der Pflege
- Allgemeine Informationen zu den Betreuungs- und Haushaltshilfe-Leistungen
- Mitgliedschaft
- Inkontinenzprodukte
- Bitte rufen Sie mich an

Vorname/Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon/E-Mail

Geburtsdatum

Coupon zurückschicken an:
Hausbetreuungsdienst für
Stadt und Land
Schwarztorstrasse 69
3000 Bern 14

ZL_10_2014